

Berliner Warenhaus.

Die **Wohlfeile** **Weisse Woche** beginnt **Montag**, und endet **Sonnabend**,
22. Februar **27. Februar 1904.**

Während dieser Zeit sind an sämtlichen Lägern für alle Artikel in weissen Waren die Preise derart herabgesetzt, dass es sich für jedermann lohnt, sich von der Billigkeit derselben zu überzeugen.

Alles nur soweit der Vorrat reicht.

Weisse Damenhemden mit Spitze Stück 75 Pfg., 1.15, 1.35-2.25 Mk.	Weisse Hemdentuche, schwere Qual. Meter 26, 36, 38, 42 Pfg.	Weisse Stickereien neueste Dessins auf alle Preise 10% extra.
Weisse Damenbeinkleider Stück von 85 Pfg. - 2.50 Mk.	Weisse Shirting Meter 19, 26, 30, 34, 42 Pfg.	Weisse Glacé-Handschuhe für Konfirmand. 1.10, f. Damen u. Herren 1.50, 1.95.
Weisse Unterröcke für Damen und Konfirmanden Stück von 1.15-6 Mk.	Weisse Bettdamaste ausserordentl. günstiger Gelegenheitskauf. Kissenbr. Meter 63, Bezugbr. Meter 98 Pfg.	Weisse Chiffon-Schleifen für Damen, Stück 24, 32, 45 Pfg.
Weisse Linon-Taschentücher Stück 10, 17, 20 und 33 Pfg.	Weisse Tischtücher mit bunt. Kante Stück 69 Pfg. und 1.10 Mk.	Weisse Tändelschürzen für Damen, Stück 37 Pfg. - 3 Mk.
Ein Posten halb- u. ganz geklärte Halbkleinen Meter 26, 35, 42, 63, 75 Pfg.	Weisse Bettlaken ^{1/2} geklärt ohne Naht, sehr preiswert, Stück 1.30 Mk.	Weisse Herrenwäsche, als Kragen, Serviteurs, Chemisettes, Manschetten, 10% extra.
Ein Post. halb geklärte halblein. Lakenbreite Meter 58, 70, 85 Pfg.	Weisse Tischdecken und Servietten viele einzelne Stücke.	Weisse Herrenwäsche, speziell Oberhemden, etwas angestaubt, sehr billig.
Weiss. Dowlas Lakenbreite ohne Naht Meter 53 Pfg.	Weisse feine Louisianauche Meter 32, 45 Pfg.	Weisse Kleiderstoffe besonders für Ball- und Konfirmationszwecke sehr geeignet.
Feste Preise!		Streng reelle Bedienung!

Ein grosser Posten weisses Porzellan-Geschirr jeder Art.
R. Schoenfeld, Bromberg, Theaterplatz Nr. 4.

Oberförsterei Glinke.
 Im Holztermin am 25. d. im roten Krüge zu Weisfeld, an der Schübener Chauffee gelegen, welcher vorm. 9 Uhr beginnt, kommen zum Ausgebot an Lieferern: Holz, Nage- und Brennholz aus den Totalitäten der Schutzbezirke Strich 1: 80 Stück Langnagelholz mit 60 fm. Beeck, Jag. 107, 111, 149, 149 A: 50 Kloben, 13 Knüppel, 263 Reif. II., 50 III. Reibholz mit 200 fm. 20 Stang. I., 95 II., 65 III., 284 Kloben, 106 Knüppel, 14 Reifer II., 14 III. Feiluntersee: 750 Stk. Langholz mit 500 fm, 280 Scheite, 140 Knüppel, 44 Reifer II. u. III. Bohau: 600 Stk. Langholz mit 350 fm, 58 Kloben, 48 Knüpp. - Ferner in Reibholz: einige im Westen, Erden, Birken, Kloben und Knüppel, in Feiluntersee: 12 Erden Langnagelholz mit 3 fm, 4 Erden Scheit, 44 Reifer. Im Verkauf Bohau: 10 Birken Kloben u. Bohau 98a Durchforstung: 20 Stangen I., 120 II., 300 III., 1200 IV., 12 Kloben, 32 Knüppel, 140 Reifer II., 32 Reifer III. Verkauf Beeck, Schlag 69 b: 500 rm Reifer III. - Der Holzverkauf beginnt nicht vor 1 Uhr nachm.

Nordische Electricitäts- und Stahlwerke A.-G.
 Fabriken Danzig-Schellmühl und Holm.
Technisch. Bureau Bromberg
 Bahnhofstr. 31. Fernsprecher 570.
 Abt. I. Elektrische Licht- und Kraftanlagen jeden Umfanges.
 Abt. II. Dampfkessel, Eisenkonstruktionen jeder Art, Wasserrelager für gewerbliche Betriebe. (20)
 Abt. III. Stahlguss nach Modell.
 Anschläge u. Ingenieurbesuch kostenfrei.

Erstlings-Anstellungen
 in allen Preislagen u. Zusammenstellungen.
F. W. Toense
 Danzigerstr. 100

Alter Sitte und Herkommen gemäss findet der Versand des von den Paulaner-Mönchen eingeführten, nach der 1799 erfolgten Aufhebung des Klosters von unseren Besitzvorgängern und uns weitergeführten, zu einer Weltberühmtheit gewordenen Specialbieres

Salvator

auch heuer im Monat März statt.

Der Name „Salvator“ ist der unterfertigten Brauerei als Bezeichnung ihres Specialbieres patentamtlich geschützt und darf daher Niemand anderswoher als aus dieser Brauerei stammendes Bier als „Salvator“ bezeichnen, widrigenfalls er sich eine Verletzung dieses Zeichenrechtes schuldig machen würde. (§ 14 des Gesetzes zum Schutze der Warenzeichnungen vom 12. Mai 1894.)

A. G. Paulanerbräu
 (zum Salvatorkeller)
 MÜNCHEN.

Depositäre: Meyer & Scheibe, Biergrosshandlung, Thorn.

J. Nawrotzki,
 Möbelpolierer
 empfiehlt sich den geehrten Bewohnern von Bromberg und Umgebung zur Ausbesserung und Reparatur sämtlicher Möbel bei billiger Preisberechnung und sauberster Ausführung. (32)
 J. Nawrotzki, Hauptstr. 14, Hof.

Umzüge
 aller Art (27)
 prompte und gute Bedienung übernimmt bei billigster Berechnung
F. Wodtke, Expediteur.

Telegramm!!!
 Klavierstimmer
 Reparatur - Fachmann
 kommt und bittet sofort Bestellungen a. b. Geschäftsstelle dies. Ztg. einzureichen unter **S. P. 176.** (234)

Hilfe
 g. Blustod, Timerman, Hamburg, Nichteistr. 33.

S. Goldbaum
 Grabdenkmäler-Fabrik
 Bromberg,
 Friedrichstrasse 7.
 Gegründet 1823.

empfehlen sein
Denkmälern in Granit, Marmor und Sandstein m. amerik. saub. Schrift in doppelt böcher Vergoldung.
 Zeichnungen auf Wunsch franco.
Grabeinfassungen, Gitterschwellen, Gittersockel.

Fr. Hege, Bromberg gegründet 1817
 Kunstmöbelfabrik,
 Schwedenstrasse 26, Verkaufshaus Friedrichstr. 24.
 Reichhaltiges Musterlager komplett eingerichteter vornehmer und einfacher Wohnräume
 in allen Stilarten u. Preislagen nach eigenen Entwürfen.
 Spezialität: Einrichtungen für Offizierkasinos und Junggesellenwohnungen
 bestehend aus
 Schlaf-, Herrenzimmer und Burschengelass mit Gardinen und Dekorationen
 von 650 Mark an.
 Illustrierter Spezial-Katalog für komplette Einrichtungen von 2400 Mark an.

Kauf und Verkauf
 Restaurant zu pachten event. zu kaufen gesucht. Off. u. Ch. J. S. 207 a. b. Glt. d. Z.

Grundstück, Neuft., erweitert, ungsfah., b. 20 000 M. Anz. z. verk. Off. u. P. 40 an b. Glt. d. Ztg.

Günstige Gutskäufe.
 Suche Käufer für Brennerei, Nittergüter, gelegen Bosen u. Westpreußen, von 1200-3500 Morgen mit Anz. v. 100-200 000 M. Anz. erb. u. A. M. 17 postlag. Bromberg.

1 neuerbautes Hotel,
 in einer kreisf. gel., mit schön. Bldg. zu verk. Offert. u. C. S. an die Geschäftsst. dies. Ztg. erb.

Ein im Kreis **Zohannisburg** (Dietrichen) sehr schönes **Krentengut** ca. 100 Morgen groß, an prestigieusstem Bauhof gelegen, ist preiswert mit geringer Anzahlung unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten.
 Nähere Auskunft erteilen (27) **Richard Mallon, Bromberg**, Wilmuthstr. 4.
Julius Pulter, Hdt., Ditz.

Das Grundstück
 Friedrichstraße 31
 mit gutgehender Konditorei, das sich auch zu jedem anderen Geschäft eignet, ist krankheitshalber mit 3-4000 M. Anz. zu verk. **Emil Menning, Schwedenstr. 2.**

Geschäfts-Grundstück,
 worin sich über 30 Jahre eine Destillation verb. mit Restaurant befindet, ist and. Unternehm. halb. sehr preisw. zu verk. Zur Anz. 12-15 000 M. erforderl. Off. u. J. F. 1000 an b. Glt. d. Z. erb.

Ein gut verzinsbares Haus-
 arundstück in aut. Lage ist unter günstig. Bed. zu verk. Off. u. A. 101 a. b. Glt. d. Z. erb.

Nittergut
 in Dietrichen
 preiswert zu verkaufen
 circa 2200 Morgen groß, in der besten Gegend **Littanens**, selten günstig, an Chauffee und Bahnh. gelegen. Post Telegraph, Telefon und zweiklassige Volksschule am Orte, recht gute Gebäude mit grossem, schönem Park an einem Fluss gelegen. Acker, durchweg in hoher Kultur, sehr ertragreich, nur erstklassiger Weizen u. Gerstenboden, prachtvolle zweischichtige Kirschniederung, sehr gutes Vieh u. Viehbes. Inventarium; bedeutende Pferdezahl (20 Mutterstuten, Beschäftigung mit 5 förtlich. Beschäftig.), sehr gute **Breitbürgerer** Viehherde, sehr schöne Schafe, ebenso Meierei. Überkomplettes Inventarium, darunter Dampf-dreschschiff, Getreide- und Kleinemaschinen etc. etc. (160)
 Das Nittergut ist über 50 Jahre in der Familie. Der Boden eignet sich auch zur Anlage einer grossen Ziegelfabrik, welche sich zu rentieren würde. Preis 575 000 M. Hypothekverhältnisse sind geregelt. Anzahlung nach Uebereinkommen (evtl. werden höhere Hypothekenforderungen, auch rentable Zinshäuser oder ländliche Besitzungen in Tausch genommen). Rest tranzen wollen sich mit dem Unterzeichneten in Verbindung setzen.
Daniel Tilsiter, Bromberg,
 Getreide- u. Futtermittel-Geschäft.
 In einer kleinen Stadt **Pöfens** ist eine gut eingeführte (234)
Buch-, Papier-, Kurz- und Spielwaren-Handlung und Buchbinderei
 von soaleich zu verkaufen. Anzahlung 3 bis 5 000 M. Gef. Offert. unt. **G.S.5** an die Geschäftsst. d. Z.

Eichere Erbsen.
 Eine am hiesigen Orte mit nachweislich gutem Erfolge betriebene **Gastwirtschaft**
 mit gr. Ausbesserung u. d. h. d. d. Lage am Markt ist Umständen halber zu verkaufen. Anzahlung 20 000 Mark. Off. u. A. H. 480 an die Geschäftsstelle b. Zeitung. (176)

Hinweis.
 Der o. schauungstage unserer heutigen Nummer liegt ein **Staats-Serientos-Prospekt** der Firma **Max Egert, Berlin** bei, auf welchen wir unsere Leser besonders aufmerksam machen. (176)

Dierzu vier Beilagen.

Deutscher Reichstag.

37. Sitzung vom 19. Februar, 1 Uhr.

Das Haus ist sehr schwach besetzt. Am Bundesratspräsidenten Kraefke u. a.

Die zweite Beratung des Postgesetzes wird beim Titel „Staatssekretär“ fortgesetzt.

Abg. von Gerlach (frei. Vg.): Über die Postverwaltung sind in der letzten Zeit so viele Beschwerden eingelaufen, daß ich eine Obstruktionsrede halten müßte, wenn ich alle vorbringen wollte.

Staatssekretär Kraefke: Wir haben mit den bisherigen Vereinigungen keinen guten Erfolg gehabt, denn alle diese Vereine hatten nur den Zweck, die Autorität zu untergraben.

Abg. Hammer (kons.): Der Minister für Handel und Gewerbe, der merkwürdigerweise heute, wo wir über Handwerkerfragen sprechen, nicht hier ist — (in diesem Augenblick betritt Minister Müller den Saal.)

Abg. von Dörflinger (frei. Vg.): Ich war einmal in einer landwirtschaftlichen Versammlung, in welcher ein Landwirtschaftslehrer den Landwirten folgende Belehrung gab: „Meine Herren, in der Landwirtschaft heißt es Müß, Müß, und nochmals Müß.“

Abg. v. Gersdorff (kons.): Ich möchte es Ihnen dringend anempfehlen, den Postbeamten im Osten die Diktandenzulage zu gewähren.

Abg. v. Siedler (lib. kons.): Den Sozialdemokraten ist es nur darum zu tun, Unzufriedenheit zu erregen. Wer ich meine, man sollte den Unter-

beamten doch ein freies Vereins- und Versammlungsrecht gewähren. Wenn den Beamten Gelegenheiten gegeben wäre, sich auszusprechen, würden viele Beschwerden und Petitionen wegfallen.

Abg. Kopsch (frei. Vg.) ergeht sich in heftigen Ausführungen gegen den Abg. v. Gerlach. Die Postunterbeamten seien von ihm nur zusammenberufen worden, um den leuchtenden Stern des allerersten Liberalismus aufgehen zu sehen.

Abg. Kopsch (fortfahrend): Diese Ablehnung (Heiterkeit) des Abg. v. Gerlach ist notwendig. (Hört! hört! rechts.) Diese Ausführungen, das darf ich sagen, geschähen in voller Übereinstimmung mit allen meinen politischen Freunden.

Abg. Dabach (Zentr.) tritt für die polnischen Briefaufschriften ein. Mit den ewigen Chikanierungen müsse unbedingt endlich einmal aufgehört werden. Die Tätigkeit des Übersetzungsbüros in Polen sei gänzlich überflüssig.

Die Weiterberatung wird auf Sonnabend 1 Uhr vertagt.

Oesterreicher Landtag.

Abgeordnetenhaus.

23. Sitzung vom 19. Februar, 11 Uhr.

Am Ministerisch: Zu Beginn nur Kommissare. Die zweite Beratung des Etats der Handels- und Gewerbeverwaltung wird fortgesetzt bei den „dauernden Ausgaben“, Titel „Gehalt des Ministers“.

Abg. Broemel (frei. Vg.): Ich war einmal in einer landwirtschaftlichen Versammlung, in welcher ein Landwirtschaftslehrer den Landwirten folgende Belehrung gab: „Meine Herren, in der Landwirtschaft heißt es Müß, Müß, und nochmals Müß.“

Abg. von Dirken (freikons.): Es ist gestern von polnischer Seite geflagt, daß die Selbstverwaltung der Krankenkassen, in deren Vorständen Polen sitzen, von der Regierung angefastet wird.

Abg. v. Siedler (lib. kons.): Den Sozialdemokraten ist es nur darum zu tun, Unzufriedenheit zu erregen. Wer ich meine, man sollte den Unter-

Abg. v. Siedler (lib. kons.): Den Sozialdemokraten ist es nur darum zu tun, Unzufriedenheit zu erregen. Wer ich meine, man sollte den Unter-

Abg. von Carlinski (Pole) hält seine Behauptung, daß die polnischen Genossenchaften in bohyottiert würden, aufrecht und behauptet sich in längeren Ausführungen darüber, daß man die Polen von allen Ämtern fernzuhalten suche; man werde schließlich kaum noch Nachwächterstellen für sie übrig haben.

Abg. von Woyna (frei.): Die Freisinnigen sind Freunde der Sozialdemokraten. Widerspruch bei den Freisinnigen. Neulich hat ja erst eine Ihrer Koryphäen in einer Volksversammlung gesagt, er bedauere, daß kein Sozialdemokrat im Landtage sitze.

Abg. Dr. Wiener (frei. Vg.): Das Bedauern darüber, daß die Sozialdemokratie hier nicht vertreten ist, entspringt nur einem Gefühl der Gerichtigkeit. Wir teilen dies Bedauern, denn wir wünschen die Einführung des allgemeinen Wahlrechts auch für den Landtag.

Abg. Trimbora (Zentr.): Ich widerstehe der Versuchung, eine grobe sozialpolitische Rede zu halten und will nur erklären, daß wir trotz der Angriffe der Herren Camp und Herrn v. Jeditz an unserer Sozialpolitik festhalten werden.

Minister Müller: Meine Verwaltung war der Meinung, daß es vorzuziehen wäre, wenn die vielen strittigen Fragen im Krankenwesen bei der verjährigenden Novelle mit berücksichtigt worden wären.

Abg. v. Siedler (lib. kons.): Den Sozialdemokraten ist es nur darum zu tun, Unzufriedenheit zu erregen. Wer ich meine, man sollte den Unter-

Abg. v. Siedler (lib. kons.): Den Sozialdemokraten ist es nur darum zu tun, Unzufriedenheit zu erregen. Wer ich meine, man sollte den Unter-

Abg. v. Siedler (lib. kons.): Den Sozialdemokraten ist es nur darum zu tun, Unzufriedenheit zu erregen. Wer ich meine, man sollte den Unter-

Abg. v. Siedler (lib. kons.): Den Sozialdemokraten ist es nur darum zu tun, Unzufriedenheit zu erregen. Wer ich meine, man sollte den Unter-

Abg. v. Siedler (lib. kons.): Den Sozialdemokraten ist es nur darum zu tun, Unzufriedenheit zu erregen. Wer ich meine, man sollte den Unter-

Abg. v. Siedler (lib. kons.): Den Sozialdemokraten ist es nur darum zu tun, Unzufriedenheit zu erregen. Wer ich meine, man sollte den Unter-

unterstützt. Die Herrschaft der Sozialdemokraten macht sich schon fühlbar genug in den Krankenkassen, und ich kann dem Minister nur zustimmen, wenn er eine Einberufung der Organisation erstrebt.

Minister Müller: Wenn die Börjengelegenheit noch nicht im Reichstage eingebracht ist, so habe das darin seinen Grund, daß zu Erörterungen darüber im Reichstage bis jetzt keine Zeit war.

Abg. v. Jeditz (freikons.): Eine der hauptsächlichsten Ursachen der Schwäche der Börje ist die Konzentration des Bankgeschäfts in einzelnen Großbetrieben. Die Ziele, welche durch die Aufhebung des Terminhandels erreicht werden sollten, halte ich für durchaus erstrebenswert.

Hierauf vertagt das Haus die weitere Beratung des Etats der Handels- und Gewerbeverwaltung auf Sonnabend 11 Uhr.

Gerechtsaal.

Der herabgekommene Sproß eines alten sächsischen Adelsgeschlechtes stand am Donnerstag in der Person des Schiffsgeorg Freiherrn von Bennigsen vor der 2. Strafkammer des Berliner Landgerichts II. Er ist schon 61 mal wegen Betrugs, Landstreichens, Obdachlosigkeit und Arbeitshaus überführt und wiederholt dem Arbeitshaus überwiesen worden.

Verlin, 18. Februar. Ein heftiger Kampf zwischen Naturheilkundigen und Vertretern der Medizin wird im nächsten Monat wieder einmal vor der hiesigen Strafkammer ausgetobt werden.

Kunst und Wissenschaft.

Napoleon und Beethoven. Der Pariser Sittenschriftsteller Albert Sorel, so berichtet die „Kölnische Ztg.“, hat jüngst einen von der „Revue bleue“ veranlaßten Vortrag über das napoleonische Selbstbildnis gehalten.

Abg. v. Siedler (lib. kons.): Den Sozialdemokraten ist es nur darum zu tun, Unzufriedenheit zu erregen. Wer ich meine, man sollte den Unter-

Bunte Chronik.

Berlin, 18. Februar. Neuer Gaunertrick. Erheblich geschädigt wurde eine Vermieterin in der Köpenickerstraße durch ein Schwindlerpaar, dessen gemeinsames Unternehmen selbst aufmerksame Leute täuschen konnte.

Die Verluste im Kriege. Der Krieg zwischen den Russen und den Japanern ist seit langer Zeit der erste, bei dem Streikkräfte zu Lande und zu Wasser zur Verwendung kommen.

Franzosen hatten 124 000 Mann im Felde stehen, die Deutschen 190 000 Mann. Die Verluste betrugen an Toten und Verwundeten 38 000 und 9000, so daß man 31 Prozent und 5 Prozent rechnen muß.

Das erste Velthehaus. In dem englischen Konsularbericht über den Handel Süditaliens im Jahre 1903 wird der Brand des Monte di Pietà oder der öffentlichen Pfandleihe in Neapel als das Ereignis des Jahres bezeichnet.

Handelsnachrichten.

Danzig, 19. Februar. Weizen höher. Gehandelt ist inländischer Weizen höher. Markt für Weizen ist inländischer Weizen höher. Handel mit Weizen ist inländischer Weizen höher.

Antwerpen, 19. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen steigend. Roggen fest. Hafer behauptet. Gerste behauptet. Amsterdam, 19. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine geschäftslos. Roggen auf Termine geschäftslos.

Um sicher zu sein, daß man auch wirklich MAGGI's Bouillon-Kapseln erhält, nehme man nur Kapseln an, welche die Firma „MAGGI“ tragen.

Es befinden sich nämlich auch Kapseln mit täuschend ähnlicher Verpackung im Handel, die aber kein Fleisch-Extrakt enthalten und mithin keine Fleischbrühe ergeben. Diese weise man zurück.

Wir diskontieren v. 1. Februar d. J. ab bis auf Weiteres Prima-Wechsel mit 5 1/2% Sola-Wechsel mit 6 1/2% Vorschuss-Verein zu Bromberg, e. G. m. u. H.

L. Marcuse Nachf., Möbelfabrik, Bromberg, Kornmarktstraße Nr. 7. Möbel neuester Stils in allen Holzarten kompl. Wohnungs-Einrichtungen.

Kirchner & Co., A.-G., Leipzig-Sellerhausen. Sagemaschinen und Holzbearbeitungsmaschinen. Ueber 100 000 Maschinen geliefert.

Händelsschule Jauer. 1) Mehrjähriger Kurs für den kaufmännischen Beruf und Erlangung des Einz.-Freih.-Zug. 2) Fachwissenschaftlicher Kurs für junge Kaufleute.

Wohnungs-Anzeigen. Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche u. Zuhöhr. 1. April ab zu vermieten. Alexanderstraße Nr. 6, 4 Zimmer, Zuhöhr., Garten, von sofort zu vermieten.

Bahnstr. 49 u. 50, 4 Zimmer, 5 Zimmer, 5 Zimmer, 5 Zimmer, 5 Zimmer, 5 Zimmer, 5 Zimmer, 5 Zimmer, 5 Zimmer, 5 Zimmer, 5 Zimmer.

Schnestraße Nr. 13. Im Mittelgebäude, Wohnung aus 4 Zimmern, Beigeb. nebst Gartenbenutzung u. logisch zu vermieten.

1 Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Kabinet u. Zuhöhr., zu verm. Näh. Fischer u. Beckstr.

Danzigerstr. 1617. In 1. Etage, 4 Zimmer, mit Zuhöhr. und Bad.

Reihenstr. 4 eine Wohnung. Von 2 Stuben, Küche, Korridor, Koflet zu vermieten.

Quaisstr. 22. In 1. Etage, 4 Zimmer, nebst reichl. Zub. u. Bad.

Danzigerstr. 148, hochp. Wohnung, 4 Zimmer, Bad, Garten, u. l. 4. ev. a. v. f. u. z. verm.

Balkonwohnung. bisher von einem Rechts-Anwalt bewohnt, 1. Stock, bestehend aus 7 Zimmern.

Gomast. 14. Part. Wohn. 2 Zimmer, 1 Kabinet u. Küche u. Zuhöhr., per 1. April zu verm.

Danzigerstr. 148, hochp. Wohnung, 4 Zimmer, Bad, Garten, u. l. 4. ev. a. v. f. u. z. verm.

Reihenstr. 4 eine Wohnung. Von 2 Stuben, Küche u. 1. Etage, Küche per 1. 4. zu vermieten.

Danzigerstraße 35. Hochpart. 2. Wohnung, 4 Zimmer, Kabinet, nebst Zuhöhr., Gartensbenutzung per 1. 4. zu vermieten.

Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche u. Zuhöhr. 1. April ab zu vermieten. Alexanderstraße Nr. 6, 4 Zimmer, Zuhöhr., Garten, von sofort zu vermieten.

Danzigerstr. 148, hochp. Wohnung, 4 Zimmer, Bad, Garten, u. l. 4. ev. a. v. f. u. z. verm.

Quaisstr. 22. In 1. Etage, 4 Zimmer, nebst reichl. Zub. u. Bad.

Brenntorf-Pressen zur Herstellung von Ma. schinen-Pfechtwerk, Zerkleinerung-Maschinen, Dampfmaschinen, Schiffe etc. etc.

Verkaufte Freiheit.

Alle Rechte vorbehalten. (Nachdruck verboten.) Roman von B. Corony. "Aberdings."

Sabignys Atelier, ein echt künstlerisch ausgestatteter Raum, hatte zwei Ausgänge. Der eine, vor welchem ein Vorhang aus Perlenschürren herabwallte, führte durch eine schmale, dunkle Kammer, in welcher allerlei Malutensilien aufbewahrt wurden, direkt nach dem Korridor.

Stolz trage ich den Namen eines hochgeschätzten Ehrenmannes. Doch nicht um von der Vergangenheit und von unseren veränderten Verhältnissen zu sprechen bin ich hier. Man sagte mir, Sie malen im Auftrage des Prinzen von R. eine Lorelei. Ist das wahr?"

schönen Geldes willen entheilt. Ich wollte Ihnen das schreiben, aber ich kann es ja auch fort aussprechen. Eruchen Sie den Prinzen R., auf den Ankauf dieses Bildes zu verzichten. Ich erwerbe es selbst für denselben Preis, den er bezahlt hätte."

Verlosungsliste der Ostdeutschen Presse

und Sonderausgaben.

21. Februar 1904.

(Nachdruck verboten.)

Inhalt. 1) Augsburg 7 Fl.-Lose v. 1864. 2) Badische 3 1/2 Eisenbahn-Anleihen v. 1859-1861, 1862-1864, 1878 und 1879.

Table with multiple columns of numbers representing lottery results for various bonds and annuities.

Table with multiple columns of numbers representing lottery results for various bonds and annuities.

Table with multiple columns of numbers representing lottery results for various bonds and annuities.



Aus Berlin.

Draußen in der Welt der Fröhlichen, am blauen Meer der Riviera und an den Ufern des Rheins bedeutet die Faschingswoche einen immer erneuten Kampf des Heiteren und Lustigen gegen den Kriegsgraam des Alltags.

Das einzige Produkt, welches Berlin gerade zur Karnevalszeit in besonders reichem Maße hervorbringt, ist die Premiere.

Von Siegen gibt er aber nur wenig Kunde zu bernelden. Arthur Schnitzler, der Wiener Poet, durste sich einst in der Sonne der Popularität wärmen.

Nun hat Schnitzler ein großes, modernes Trauerspiel in 5 Akten im Deutschen Theater aufführen lassen. Er nennt es: „Der einsame Weg“, und mag wirklich das Bestreben gehabt haben, groß und ergreifend zu sein.

Es ist natürlich, daß in der Wüste dieses Stückes sich einige Dafen finden, welche von dem Geist Schnitzlers und seiner erfreulichen Seite Zeugnis ablegen.

Schnitzler benutzte die Gelegenheit, um den abenteuernden Junggefallen einige unangenehme Dinge zu sagen. Er schilt die Egoisten und gibt ihnen keine sehr angenehme Penitur.

Von den Darstellern sei der jungen Kurt Stieler herabgehoben. Er war nicht nur warm, feurig und ergreifend, sondern zeigte auch gute Manieren und die Formen der besten Gesellschaft.

Der Vater der neueren Mythik auf dem Theater kam durch den Einfluß Frau Sormas am Neuen Theater mit seiner dramatischen Legende: „Schweiger Beatrix“ zu Gehör.

Das Legende des Vorgangs, die Tragik des Konflikts, die Musik, welche Max Marschalk zu den Szenen komponiert hat, und die fein gestimmten Dekorationen versehen den Zuschauer in eine bekommen-ergriffene Stimmung.

Frau Sorma, welche in dieser Legende durch weiche und ruhrende Töne ergriffen, dann durch starke dramatische Akzente hingerissen hatte, spielte vorher in einer merkwürdigen Komödie von Bernhard Shaw, einem irischen Schriftsteller.

Kampf um dieses Schreiben, welcher von Seiten des Generalis und der Spionin mit Geist und Verstandigkeit geführt wird, bildet den Inhalt des Dramas.

Im Berliner Theater ging ein neues Schauspiel von Skowronnek: „Waterfant“ in Szene. Es ist ein kerniges und tüchtiges Stück.

Dr. M. S.

Ami. Marktbericht der k. k. Markthandlungsdirektion.

Table with market prices for various goods like Fleisch, Butter, and Eier. Columns include item name, quantity, and price.

Advertisement for Bräzay Franzbranntwein, featuring an image of a person and descriptive text about the beverage's quality and health benefits.

7) Graf Hugo Henckel von Donnersmarck, konvert. 4% hypothekarische Anleihe.

Verlosung am 1. Februar 1904. Zahlbar mit 105% am 1. April 1904. Serie A. à 600 M. 45 61 73 81...

8) Graf Hugo Henckel v. Donnersmarck (Wolfsberg), 4 1/2% hypothekarische Anl.

Verlosung am 1. Februar 1904. Zahlbar mit 105% am 1. April 1904. 100 299 344 484 565 590 702 779 795...

9) Italienische Ges. v. Rothen Kreuzen, 25 Lire-Lose von 1885.

72. Verlosung am 1. Februar 1904. Zahlbar am 9. Februar 1904. Amortisationsziehung: Serie 24 725 954 973 2293...

10) Kur- und Neumärkische Pfandbriefe.

Rückzahlung vom 20. Januar 1904 zur Barzahlung des Nennwertes Johannis 1904. Einlieferung sofort. Keitere Kur- und Neumärkische Pfandbriefe.

Kur., Nr. 31844 zu 600 Rth. Kur., Nr. 31847 zu 300 Rth. Kur., Nr. 31853 zu 200 Rth. Kur., Nr. 31859 zu 100 Rth. Kur.

11) Luxemburgische Eisen- und Bergbau-Gesellschaft Prinz Heinrich, 3% Oblig.

Verlosung am 27. Januar 1904. Zahlbar am 1. März 1904. 296 634 852 1097 286 418 940 2182...

12) Oesterreichisch-Ungarische (Französische) Staats-Eisenbahn-Gesellschaft (Serie A. Ergänzungsnetz), 3% Obligationen.

Verlosung am 5. Februar 1904. Zahlbar am 1. März 1904. 126501-563 665-686 888-900...

13) Ottomanische 4% Anleihe von 1893.

(Emprunt Priorité 4% Tombac 1893). 22. Verlosung am 1./14. Januar 1904. Zahlbar am 1./14. Februar 1904.

14) Pommersche 3 1/2% Rentenbriefe.

Verlosung am 6. Februar 1904. Zahlbar am 1. Juli 1904. Lit. L. à 3000 M. 254 932 1074...

15) Pags-Duxer Eisenbahn, Gold-Prior.-Oblig. von 1883.

23. Verlosung am 2. Januar 1904. Zahlbar am 1. Mai 1904. 3107 245 676 679 849 849 850 851...

16) Rumänische 4% amortisierbare Rente von 1896.

(Anleihe von 90 Millionen Fr.). Verlosung am 19. Januar/1. Februar 1904.

17) Russische 4% Gold-Anleihe V. Emission von 1893.

19. Januar/1. Februar 1904. Zahlbar am 18. April/1. Mai 1904. à 125 Rubel Gold. 47701-725 76926-960 79051-975...

18) Russische Südost-Eisenbahnen-Gesellschaft, 4% Obligationen der Kowlow-Woronesch-Rostow-Eisenbahn.

28. Verlosung am 12. Dezember 1903. Emission 1889, Serie B. Zahlbar am 1. April 1904.

19) Russische Südost-Eisenbahnen-Gesellschaft, 4% Obligationen der Kowlow-Woronesch-Rostow-Eisenbahn.

28. Verlosung am 12. Dezember 1903. Emission 1889, Serie B. Zahlbar am 1. April 1904.

20) Türkische 3% 400 Fr. Eisenbahn-Lose von 1870.

204. Verlosung am 1. Februar 1904. Zahlbar am 1. März 1904. Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 400 Fr. gezogen.

19171 202 339 20504 577 21262 934

22091 433 696 24033 295 25145 367 26097 341 530 27039 366 446 28851...

19171 202 339 20504 577 21262 934

22091 433 696 24033 295 25145 367 26097 341 530 27039 366 446 28851...

19171 202 339 20504 577 21262 934

22091 433 696 24033 295 25145 367 26097 341 530 27039 366 446 28851...

19171 202 339 20504 577 21262 934

22091 433 696 24033 295 25145 367 26097 341 530 27039 366 446 28851...

19171 202 339 20504 577 21262 934

22091 433 696 24033 295 25145 367 26097 341 530 27039 366 446 28851...

à 1000 M. 774 851 954 1225 247

283 333 355 396 477 634 994 993 2737 3063 130 183 4855 5228 340 6245...

à 1000 M. 774 851 954 1225 247

283 333 355 396 477 634 994 993 2737 3063 130 183 4855 5228 340 6245...

à 1000 M. 774 851 954 1225 247

283 333 355 396 477 634 994 993 2737 3063 130 183 4855 5228 340 6245...

à 1000 M. 774 851 954 1225 247

283 333 355 396 477 634 994 993 2737 3063 130 183 4855 5228 340 6245...

à 1000 M. 774 851 954 1225 247

283 333 355 396 477 634 994 993 2737 3063 130 183 4855 5228 340 6245...

138426 427 (1000) 429-430 951 952

953 (1250) 954 955 144336-355 859 (1250) 360 646-650 151041-101 165216...

138426 427 (1000) 429-430 951 952

953 (1250) 954 955 144336-355 859 (1250) 360 646-650 151041-101 165216...

138426 427 (1000) 429-430 951 952

953 (1250) 954 955 144336-355 859 (1250) 360 646-650 151041-101 165216...

138426 427 (1000) 429-430 951 952

953 (1250) 954 955 144336-355 859 (1250) 360 646-650 151041-101 165216...

138426 427 (1000) 429-430 951 952

953 (1250) 954 955 144336-355 859 (1250) 360 646-650 151041-101 165216...

Beste Kaufmännische Handelsschule
Bromberg
Hugo Scheffler
 (115) früher
Paul Westphal
 Wilhelmstr. 56 Ecke Kaiserstr.
 Von Mitte März ab Gymnasialstrasse 1 a. Kaiser Wilhelmpl.
 Gegr. 1881.
Silberne Med. für Buchführung.
 Prima Referenzen.
 Gediegene praktische Ausbildung in allen Lehrfächern.
 Bitte verlang. Sie Prosp.

Technikum Sternberg
 Maschinenb., Elektrot., Baugew. u. Tiefbausch. Innungsber. Einj. Kurs

Nachhilfskinder in all. Gegenständen, wissenschaftlichen Unterricht, sowie Vorbereitungskurse für Mädchen und Knaben bis zur Quarta erweist
Thea Latte, Bäckerstr. 7.

Königreich Sachsen Technikum Hainichen
 Höh. Lehranstalt f. Masch. u. Elektroingenieur. Techn. Werkm. Prog. fr.
 Direktor: E. Boltz.

Vorzügl. Unterricht in d. feinen Damenschneiderei wird praktisch und theoretisch in höchst gründlichen, 1/2 u. 1/3 jährigen Kursen erteilt.
 Akademisches Lehr-Institut **Geschw. Baumelster**, Friedrichstr. Nr. 50, II. Dasselbst finden Damen von auswärts Pension.

Pension Mauve
 Elisabethstr. 14 für Schülerinnen und Seminaristinnen.
 Gewissenhafte Beaufsichtigung der Schularbeiten, beste Körperpflege, schöne Wohnung nebst Garten. Französin und deutsche Lehrerin im Hause. Pensionspreis 600 M. Beste Referenzen. (32)

In gebild. Fam. sind Schül. gute Pension b. sorgf. Pflege u. Aufsicht u. S. 100 a. b. Gschft. b. 3. erb.

Pension (mofaisch). Vom 1. April ab finden zwei Pensionäre freundl. Aufnahme und Nachhilfe in allen Unterrichtsfächern der höheren Schulen bei Lehrer **Lewek**, Hofstraße 5.

Töchterpensionat E. Kaskel
 (Zuh. A. Gullitz, Baal. gepr. Lehrerin) nimmt noch einige junge Mädchen freundlich auf. (433) Bromberg, Gammstraße 19.

Original Frische Oefen
 empfehlen (508) **Fielitz & Meckel.**

Die billigsten und besten **Bierapparate** kauft man immer noch bei **Joh. Janko & Bromberg**. Älteste Fabrik in Polen u. Bestpr. Gegründet 1865. Cataloge gratis und franco. Großes Lager fertiger Apparate. (255)

Erde kann nach Vereinbarung abgeholt werden. (33) **Dampfziegelei Ritterstr. 15.**

Städtischer Arbeitsnachweis.
 A. für Handwerker, sowie für gewerbliche und landwirtschaftliche Arbeiter im Gewerbebureau Burgstr. 32, I.
 B. für weibl. Dienstpersonal und hauswirtschaftliche Hilfskräfte im Volksheim Bahnhofstraße 57. (276)
 Dasselbst Unterkunft für stellenlose Dienstmädchen. **Der Magistrat.** Plasse.

Kronen-Haematogen

Anerkannt beste deutsche Marke.
Preis pro Flasche 2,00 Mk., 3 Flaschen 5,25 Mk.
 Sehr wohlschmeckend und wirksam. Garantiert ohne Aether bereitet.

Krafft-Rösthweil
 Feurig-Süßer
Santa Lucia
 Fi. 150 u. 2 M. überall zu haben
 Steht unter ständiger Kontrolle d. Gerichtschem. Dr. C. Bischhoff. Vertreter Ernst Krengel, hier.

Apfel-Ausverkauf.
 Um mit dem Lager zu räumen, verkaufe von heute ab (20) **5 Pfd. gute Espäpfel für 80 Pfg.**
Otto Hansel, Bahnhofstr. Nr. 73a, 1 Tr.

Polytechnisches Institut, Friedberg
 In Hessen, bei Frankfurt a. M.
 I. Gewerbe-Akademie für Maschinen-, Elektro-, Bauingenieure und Architekten. 6 akad. Kurse.
 II. Technikum (mittlere Fachschule) für Maschinen- u. Elektrotechniker. 4 Kurse.
 Programme kostenfrei. Prüfungskommission.

Pädagogium Lähn im Riesengebirge b. Hirschberg, Schl., gegründet 1873, gesund u. schön gelegene Lehr- u. Erziehungsanstalt, gewährt in kleinen Klassen durch bewährte Lehrkräfte gründl. Unterricht (Ziel: Obere Klassen höherer Lehranstalten, Freiw.-Examen) Legt auch besonderen Wert auf körperl. Ausbild. (Wegl. Spaziergänge, Jugendspiele). Mäss. Pension. Weitere Auskunft u. Prosp. d. A. Wolff.

Maschinenfabrik C. Blumwe & Sohn
 Act.-Ges. Bromberg * Prinzenthal
 baut als einzige Specialität **Sägegatter und Holzbearbeitungs-Maschinen**
 in hochmodernsten Constructions. • Offerten und Kataloge für ernste Reflektanten kostenfrei.

Reinhold Kraege, Uhrmacher, Bromberg, Friedrichstr. 52
 empfiehlt Uhren, Gold u. optische Waren in größter Auswahl zu billigsten Preisen. (31)

Lager Glashütter Uhren zu Fabrikpreisen.

Photographisches Atelier Th. Joop
 Inhaber: Nawrotzki & Wehrum
 Wilhelmstr. 15, gegenüber dem Stadttheater.
Anfertigung von Photographien jeder Art
 zu den billigsten Preisen in sauberster Ausführung.
 Sonntags geöffnet von 9-6 Uhr.
 Neue Vergrößerungsanstalt bestens empfohlen.

Schluss-Ausverkauf von Schuhwaren.
 Mein Laden ist anderweitig vermietet, und da ich denselben Ende Februar räumen muss, so verkaufe ich meine vorzüglichen Schuhwaren von jetzt an zu jedem annehmbaren Preise. Es ist noch grosse Auswahl für Herren, Damen und Kinder vorhanden, und nimmt Jeder seinen Vorteil wahr, vor beabsichtigtem Einkauf meinen Vorrat zu besichtigen. (20)
H. Hirsch, 27. Friedrichstrasse 27.

Brennapparate, Brennstifte sowie **Gegenstände für Brandmalerei und Kerbschnitt**
 empfiehlt in reicher Auswahl zu billigsten Preisen
Willy Grawunder, Drogerie * Parfümerie, Bahnhofstraße 19. Fernsprecher 605.

In meinem Verlage ist erschienen:
„Ueber das Rabattsparewesen“
 von **Dr. M. Kandt**,
 Syndikus der Handelskammer für den Regierungsbezirk Bromberg.
Preis 60 Pfg.
Mitlersche Buchhandlung A. Fromm, Bromberg.

Franz Krüger
 Möbelfabrik
BROMBERG, Wollmarkt 3
 Fernsprecher No. 516.
Möbel neuesten Styls
 in allen Holzarten.
Kompl. Wohnungs-Einrichtungen
 in grösster Auswahl in nur gediegener Arbeit zu anerkannt billigsten Preisen.
Teppiche, Portieren etc. etc.
Franco-Lieferung! (146)
Kostenlose Aufstellung der Möbel durch Sachverständige.

Monogramme zur **Wäsche-Stickerie** in reichhaltiger Auswahl. Sofortige Vorzeichnung von Monogrammen und Buchstaben.
 Danzigerstr. 160. F. W. Toense.

100 Briefbog., 100 Couverts (andere Größen) lösen zusammen **60 Pfg.** bei **S. Blumenthal**, Friedrichstraße 10, 11. (33)

Victor zu vergeben. (499) **Gudopp, Bromb., Berlinerstr. 18.**

kleiderstoffe, schwarz u. farb., i. rein. Wolle, Haus- u. Wirtschaftskleider in halbwollenen Wäschstoffen. **Gutgenähte Wäsche** u. Stoffe dazu als Leinen, Linon, Tisch- u. Handtücher, Staubtücher, Blus., Schürzen.
Gänsefedern, frischgeriffen u. bestgeriffelt zu ermäßig. Preis v. 1.50 an. (Feb. a. 3.00 kost. jetzt nur 2.50) Dunnen 2 40 - 7.50, letztere verfe. 3. Ausnahmep. v. 6.00 Dunneige Entensfed. nur 1 M. **Feitige Betten.**
 Ein besserer Stand zu 13 M. ist schlechterer zu 12 M. vorzuziehen. Gut ist 1 Stand zu 17-22.00. Vorz. solcher zu 27-34.00.

Obige Betten werden vorzüglich gefüllt, tenerere vor den Damen, denen meine Einrichtung ermöglicht zu sehen, welche Feder in ihr Bett kommt, ohne selbst zu besorgen. Das ist Damen fast nirgends möglich.
Einschlüsse Bezüge Laten sind geräth vorrätzig. **Gardinen** Tischbed., Schlags., Stepp- u. Pf. bed. bed. Schreibst. f. d. **Carl Kurtz** Höchst. Rabatt. Postr. 32.

Weinstuben-Restaurant und Café
Falstaff I Kaiser-Wilhelmsplatz 1. Original-Ausschank von Tucher- u. Hugger-Bier. Diners von 12-3 Uhr.
 Suppe - 2 Gänge - Compot - Speise und Käse à Couvert **1,00 Mk.**
 do. 1 Gang mehr u. Nachtsch **1,50 „**
 Grösste Frühstücks- u. Abendkarte.
Franz. Küche. Eigene Conditorei.

Kein Husten mehr
 nach Gebrauch von **Schlossarek's patentierten Eucalyptus-Bonbons**
 Zu hab. in Probepackeln à 20 Pf. u. in Kartons à 50 Pf. **Arnold Klaembt, Drogerie, Schleusenau, Chausseest. 7.**

Dr. Thompson's Seifenpulver
 Marke Schwan ist billig bequem sparsam schon die Wäsche.

Hierdurch mache ich auf meine aus erster Hand bezogenen **Rot-, Bordeaux- u. Südweine** aufmerksam und empfehle dieselben in vorzüglichen Qualitäten zu billigen Preisen.
Anker Werner, Bromberg, Danzigerstr. 52. Telefon Nr. 675.

Zafelbutter Pfd. 1,10 Mt. empfiehlt **Paul Lotz.**

Creme-Bruch-Chocolade, per Pfd. 65 Pf., gar. reiner **Wiener-Sonig**, v. Pfd. 1,00 M. empfiehlt **Albert Kobelski, Bahnhofstr. 54.**

Spezielles Kernfleisch in der **Rohschlächterei Dorotheenstr. Nr. 8.**
 + Magerkeit. +
 Schöne volle Körperformen durch unser orient. Kräftpulver, preisgekröntes Gold-Medaillen, Paris 1900, Hamburg 1901, Berlin 1902, in 6-8 Wochen bis 30 Pfd. Zunahme, garantiert unerschütterlich. Streng reell - kein Schwindel. Viele Dankschreiben. Nr. 18 Kartonten u. Gebrauchsanweisung 2 Mt. Postamt. oder Nachn. ergl. Porto.
Hygien. Institut (112) D. Franz Steiner & Co. Berlin SO, Königgräberstr. 78.

Plättanstell
 verlange Preisliste unterer Plätt-, Glanz- und Rundmaschine. Patente in vielen Staaten. 1850 Stück im Betriebe.
PATENT PLÄTT-GLANZ-MASCHINE
Rumsch & Hammer, Forst, Lamsitz. Spezialfabrik f. Wäscherei-Plätterei-Maschinen für Hand- und Kraftbetrieb.

Guthehaltenen **Wagen** zu verkaufen. prächtl. fertige Schläger, Stel. 5 M., 2 Stk. 9 M., verfehlt. geg. Nachn. mit Garantie. Leb. **Hilfstr. L. Förster, Vogel-Exp., Chemnitz i. S.**

Vorlagen Sie gratis u. franco meinen illust. Hauptkatal. über **Fahrräder** u. Fahrradartikel u. Sie werden sich überzeugen, dass ich d. besten Qualität, mit 1-jähr. Garant. am billigsten bin. - Wiederverk. ges. **Deutsche Fahrrad-Industrie, Richard Driessen, Hannover.**

500 Mk. zahle ich dem, der beim Gebrauch von **Kothes Zahnwasser** à Flacon 60 Pf. jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht. (211) **Joh. George Kothe Nachf., Berlin. In Bromberg bei Carl Wenzel, Dr. Kratz, Vict.-Drog. C. Grosse u. C. Schmidt, Elisabethstr. 26.**

Zucker-Kranke
 „Dr. S. Meyers Kurmittel“ (kein Geheimmittel, ist ja 80% milchsaures Trypsin, benzoesaurer Kalk, theobrominsaurer Trypsin, milchsaurer Kalk) ist jetzt die sicherste wirkliche Hilfe. Erhält in den Apotheken, **Haupt-Depot: Berlin, Kaiserriedrich-Apothek, Karlstr. 20a**, woher auch Prospekte über die glänzendsten Erfolge gratis u. franco erhältl. sind.